

Pressemitteilung 003/2024 vom 4. Januar 2024

## **Zukünftige Entwicklungen bei Erwerbspersonen, Pflegebedürftigen und anderen Themenfeldern vorausberechnet**

### **Alle Anschlussrechnungen zur 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung veröffentlicht**

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, liegen mit der Veröffentlichung des Statistischen Berichtes alle Anschlussrechnungen zur 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (3. rBv) vor. Sie zeigen aus heutiger Sicht, welche Folgen die vorausberechnete demografische Entwicklung für in hohem Maße „demografieabhängige“ Themenfelder haben kann. Mit diesen Anschlussrechnungen stehen nun die Ergebnisse zur zukünftigen Entwicklung der Zahl der Privathaushalte, der Kinder in Kindertagesbetreuung, der Schülerinnen und Schüler an allgemein- und berufsbildenden Schulen, der Erwerbspersonen sowie der Krankenhausfälle und Pflegebedürftigen sowohl im [Statistischen Bericht](#) als auch im Internetportal [„THÜRINGEN 2042“](#) zur Verfügung.

Während bei der Vorausberechnung der Pflegebedürftigen bis 2042 ein stetiger Anstieg um insgesamt 27,0 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2021 zu erwarten ist, werden alle anderen Anschlussrechnungen im Vergleich zu deren Basisjahr 2022 einen Rückgang verzeichnen, wenn auch in unterschiedlich hohem Maße. Dass sich die Anschlussrechnungen sehr stark in ihrer Tendenz unterscheiden, ist auf die unterschiedliche Entwicklung der jeweils betroffenen Altersgruppen zurückzuführen. Zum Beispiel wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen voraussichtlich noch bis zum Schuljahr 2032/2033 steigen, während die Zahl der Privathaushalte und die Zahl der Erwerbspersonen im gesamten Vorausberechnungszeitraum kontinuierlich zurückgehen wird (-7,3 Prozent bzw. -14,1 Prozent).

Die Anschlussrechnung zur zukünftigen Entwicklung der Kinder in Kindertagesbetreuung kommt zu dem Ergebnis, dass deren Zahl bis 2030 zunächst um 17,0 Prozent zurückgehen und anschließend bis 2042 wieder um 6,9 Prozent steigen wird. Im Zeitraum 2022 bis 2042 kommt es dadurch insgesamt zu einem voraussichtlichen Rückgang der Zahl zu betreuender Kinder um 11,3 Prozent. Einen Rückgang in ähnlicher prozentualer Größenordnung von voraussichtlich 13,8 Prozent im Vorausberechnungszeitraum verzeichnen die Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen. Hier

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**  
Telefon 0361 57331-9110 / -9113  
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de  
www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

wurde zunächst ein leichter Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler bis zum Schuljahr 2025/2026 berechnet, anschließend wird die Zahl allerdings sinken. Die Entwicklung der Zahl der Krankenhausfälle fällt wiederum relativ konstant aus. Hier ist im Jahr 2042 mit 1,4 Prozent weniger Behandlungsfällen als 2022 zu rechnen.

Mit Ausnahme der Pflegevorausberechnung wurde für alle Anschlussrechnungen ein Status-Quo-Szenario berechnet, d. h. die jeweiligen alters- und/oder geschlechtsspezifischen Quoten werden über den gesamten Vorausberechnungszeitraum konstant gehalten. Das bedeutet auch, dass die jeweiligen erwarteten Veränderungen ausschließlich auf die vorausberechnete Bevölkerungsentwicklung der 3. rBv zurückzuführen ist.

**Bitte beachten:**

Grundlage für die Berechnungen bildet die im Januar veröffentlichte 3. rBv. Bis auf die Pflegebedürftigen wurde jeweils ein Szenario berechnet, das für die künftige Entwicklung altersspezifische Quoten wie im Mittel der letzten 2 bis 3 Jahre berücksichtigt. Im Bereich der Pflege wurden bis 2027 leicht steigende und anschließend konstante Pflegequote angenommen. Die ermittelten Veränderungen basieren damit – mit Ausnahme der Pflegebedürftigen – ausschließlich auf dem Rückgang der Bevölkerungszahl und der Veränderung der Altersstruktur im Vorausberechnungszeitraum 2022 bis 2042.

Bei der Interpretation der Ergebnisse muss berücksichtigt werden, dass Anschlussrechnungen größere Unsicherheiten aufweisen als eine Bevölkerungsvorausberechnung. Die Ergebnisse der Anschlussrechnungen beruhen sowohl auf einer vorausberechneten Bevölkerung als auch auf Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der demografieabhängigen Indikatoren.

- Der Statistische Bericht sowie die Ergebnisse der Anschlussrechnungen und detaillierte Hinweise zu den Berechnungen sind im Internetportal „[THÜRINGEN 2042](#)“ zu finden.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sachgebiet Bevölkerungsvorausberechnungen und Anschlussrechnungen  
Telefon: 03 61 57 331-92 70

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

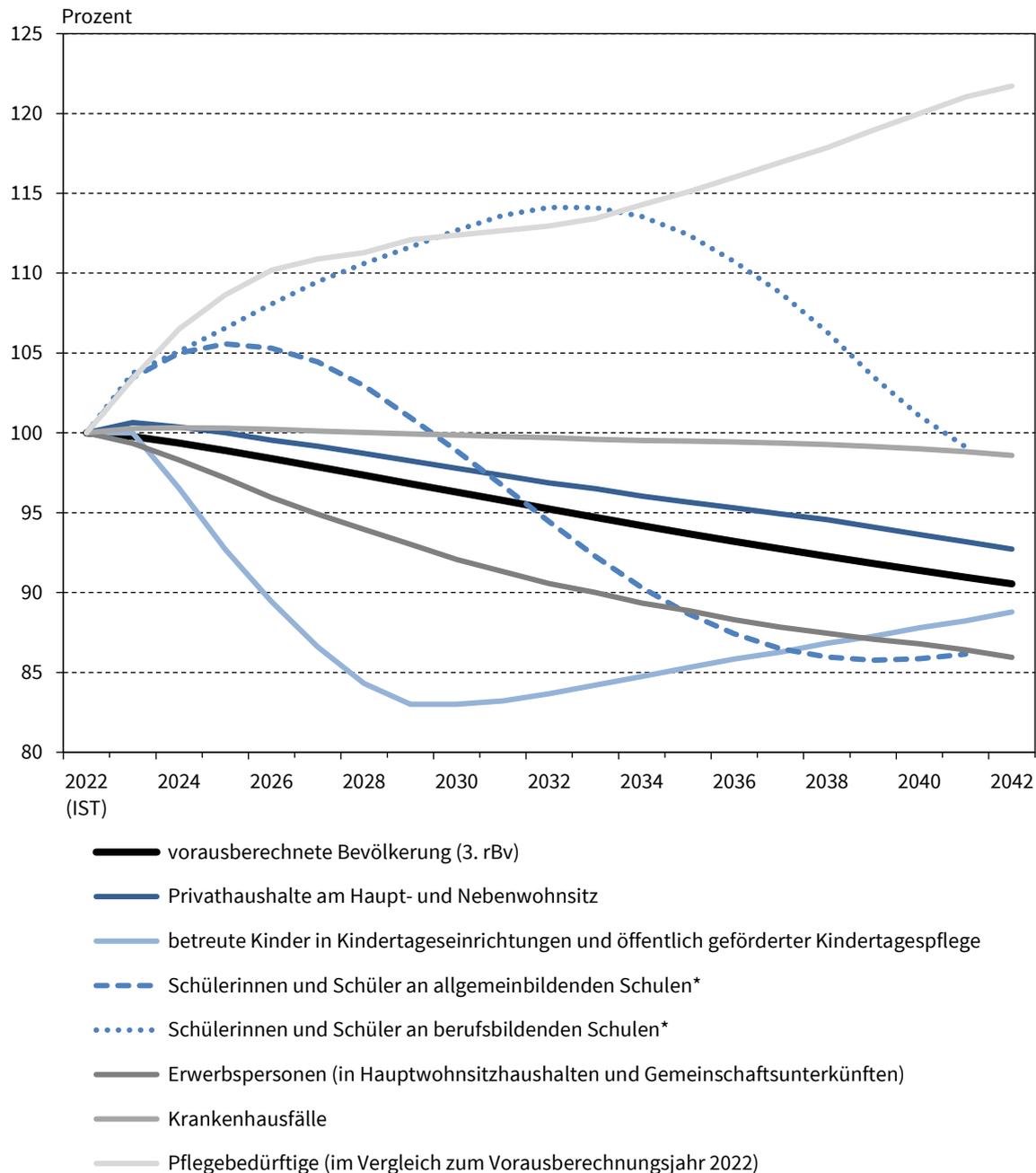
Telefon 0361 57331-9110 / -9113  
Telefax 0361 57331-9698

[presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
[www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

### Anschlussrechnungen zur 3. rBv in Thüringen 2022 bis 2042 (2022 = 100)



\* Quelle: Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**  
Telefon 0361 57331-9110 / -9113  
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de  
www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt